

Die faszinierende Welt der Münzen: Viertes Jahrbuch der Kölner Münzfreunde ist erschienen

Die Veröffentlichung des vierten Jahrbuchs der Numismatischen Gesellschaft Kölner Münzfreunde ist eine Einladung, sich in die faszinierende Welt der Münzen zu vertiefen und dabei die reiche Geschichte von Köln, dem Rheinland und der numismatischen Welt zu erkunden.

Die Numismatische Gesellschaft Kölner Münzfreunde hat ihr viertes Jahrbuch veröffentlicht, ein Sammelband, der die einzigartige Welt der Münzen in historischer Pracht und kultureller Vielfalt präsentiert. Dieses Jahrbuch, das seit 2020 jährlich erscheint, ist auf 262 Seiten gefüllt mit einer höchst interessanten Auswahl von 13 numismatischen Beiträgen, die in die Tiefen der Geschichte eintauchen und dabei auch den Fokus auf Köln und das Rheinland, die Heimatregion des Vereins, richten.

Bernhard Offermann, 1. Vorsitzender, und Heinz Reutersberg, einer der drei Redakteure, erklären hierzu:

„Wir sind stolz, als eher kleiner Verein erneut ein solch umfangreiches Jahrbuch herausgeben zu können. Wir danken den Autoren, dass wir uns so in der Region und in der numismatischen Szene präsentieren können!“



Goldgulden des Erzbischofs Dietrich II. von Moers aus der Münzstätte Königsdorf. Bildquelle: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, <https://ikmk.smb.museum/object?id=18206098>,

Foto: Lutz-Jürgen Lübke.

Das Inhaltsverzeichnis liest sich wie eine Reise durch die Zeit, beginnend mit numismatischen Beiträgen zu Hypothesen zu den Wertzeichen auf Bronzedrachmen aus Syrakus aus der Feder von Hermann Twiehaus und Rainer Pudills Erforschung der Bar Kochba-Prägung und des Notgelds während des Zweiten Jüdischen Kriegs. Patrick Breternitz wirft in seinem Artikel einen Blick auf statistische Methoden in der Numismatik, während Armin Müller das Münzwesen Ungarns im 12. Jahrhundert erkundet, geprägt von verschiedenen kulturellen Einflüssen aus dem gesamten Mittelmeerraum!

Neben diesen Beiträgen beinhaltet das Jahrbuch tiefe Einblicke in die lokale Geschichte, wie Andreas Henselers umfangreiche Aufarbeitung der Münzstätte (Köln-)Riehl und ihre Verbindung zur rheinischen Geschichte. Werner Schäfke, ehemaliger Direktor des Kölnischen Stadtmuseums, enthüllt die Geschichte einer eigenen Kölner Währung mit den hiesigen, neuzeitlichen Ratszeichen. Henner Meding stellt Vorbilder und Nachahmungen rheinischer Münzen aus dem Mittelalter vor. Der Vorsitzende der Berliner Numismatischen Gesellschaft, Lutz Fahren, berichtet in seinem Gastbeitrag über ein Bechergewicht aus der preußischen Rheinprovinz. Robert Dabringhaus stellt eine bisher unbekannte Medaille eines Kölner Dom-Bildhauers vor. Sascha Winkler und Alexander Rothkopf wenden sich Deutschlands Sehnsuchtsland Italien zu und beleuchten zum Einen die ungewöhnlichen Münzen des römischen Volkstribuns Cola di Rienzo, zum Anderen den in Medaillen gefassten Propagandakampf der Päpste gegen die osmanischen Eroberer in Südosteuropa. Henner Meding liefert in einem weiteren Beitrag kenntnisreiche Studien über Münzprägetechniken und deren historische Darstellung an einem spanischen Kirchenportal. Der Senior unter den Aktiven des Vereins, Helmut Wieting, stellt zwei deutsche Münzprüfer aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts vor.



Doppelschilling des Erzbischofs Wilhelm von Gennepe aus der Münzstätte Riehl. Bildquelle: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, <https://ikmk.smb.museum/object?id=18206439>,

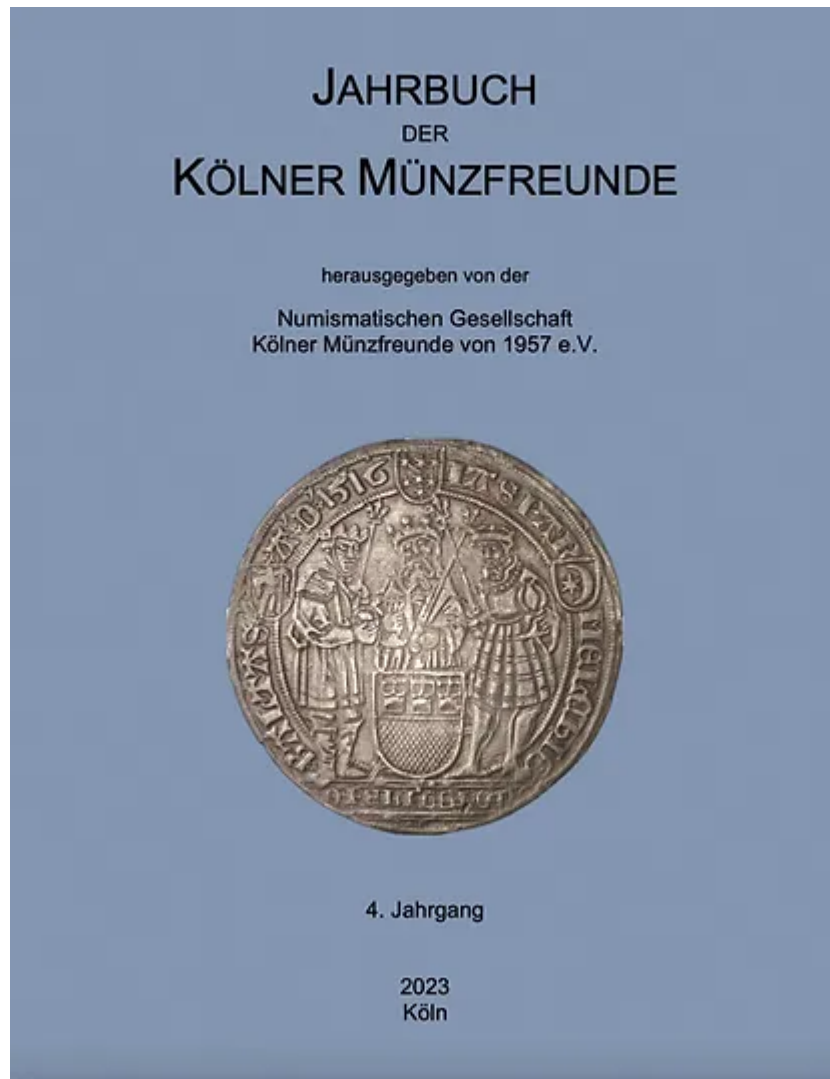
Foto: Lutz-Jürgen Lübke.

Bernhard Offermann, der 1. Vorsitzende des Vereins, gibt in seinem Jahresrückblick einen Einblick in vergangene Aktivitäten des Vereins und die Redaktion präsentiert zusätzlich Berichte zu Exkursionen sowie einen Nachruf auf den 2023 viel zu früh gestorbenen Hans Linnartz, Münzhändler und Vereinsmitglied.



Kölner Ratszeichen 1606. Foto: Peter Funk/Andreas Henseler.

Die Kölner Münzfreunde möchten sich bei ihrem größten Förderer, dem Landschaftsverband Rheinland (LVR), herzlich bedanken. Weitere kleine Zuschüsse und Inserate haben die Drucklegung ermöglicht. Das Jahrbuch wird zum Preis von 15,- € zzgl. Versandkosten verkauft. Bestellungen können an info@muenzfreunde.koeln gerichtet werden. Weitere Informationen über die Numismatische Gesellschaft Kölner Münzfreunde von 1957 e.V. finden Sie auf der offiziellen Website des Vereins unter <https://muenzfreunde.koeln>.



Deckblatt des Jahrbuchs, darauf abgebildet Guldengroschen 1516, Köln. Bildquelle Münze: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, <https://ikmk.smb.museum/object?id=18200901>, Foto: Lutz-Jürgen Lübke.

**Numismatische Gesellschaft
Kölner Münzfreunde von 1957 e.V.
1. Vorsitzender: Bernhard Offermann
Deutscher Platz 4, 51429 Bergisch Gladbach**